

Frühjahrskopfschmerzen - *der Schädel brummt*

Ist es nun das Wetter mit dem Hoch und Tiefdruckgebieten, also dem unterschiedlichen Luftdruck oder kann es etwas ganz anderes sein?

=> Kopfschmerzen können durch Verspannungen der Muskulatur, Verschiebung von Wirbel oder durch Gifte (eigene Körpergifte und/oder aufgenommene Gifte) entstehen.

=> Nahrungsmittel, wie Zucker oder Weißmehl, die für Bakterien ein günstiges Milieu zur Entstehung von Gasen bereitstellen, können über die Blutbahn bis zum Gehirn aufsteigen.

=> Aus Substanzen von Medikamenten können sogar neue Verbindungen entstehen (Nebenwirkungen,) die dann den Organismus belasten und einen Einfluss auf Hormone, das Körperwasser und das Gedankengut haben. Dies können wir in Form von „pulsierenden“ Schläfen, Stirnkopfschmerzen, benommen sein und Übelkeit erfahren.

=> Im Mund besteht durch künstliche Zahnfüllungen eine weitere große Gefahr, dass Kleinstpartikelchen über das Anlösen durch den Speichel in unseren Verdauungstrakt gelangen und über die Schleimhäute aufgenommen werden.

Die Zahnfüllung Amalgam!

Amalgam ist ein hochgiftiges Metallgemisch, das zum größten Teil aus Quecksilber besteht.

Wie wirkt Amalgam?

In unserem Körper wirkt es als Zellgift und hat einen negativen Einfluss auf unsere Eiweiße. Eiweiße sind die Bausteine von Enzymen die an allen lebensnotwendigen Vorgängen unseres Körpers beteiligt sind.

Durch Amalgam können sehr negative Folgen in unserem größten Abwehrsystem den **Darm** und dem **Gehirn** als Steuerungseinheit für das gesamte körperliche Zellverhalten entstehen.

Amalgamfüllungen können daher für folgende Störungen verantwortlich sein:

Hautzucken, Ekzeme, Asthma, Bronchitis, Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerz bis Migräne, Verdauungsstörungen , erhöhte Infektanfälligkeit, Nierenbeschwerden, Mißempfindungen an den Extremitäten, Gelenkschmerzen, Bindehautentzündung, Nervosität, Depressionen, Schwindel, Schlafstörungen, vermehrtes Schwitzen, Tumore.....

Ihr Zahnarzt

Obwohl ihr Zahnarzt empfohlene Schutzmaßnahmen einsetzt, kann es trotz alle dem zu einer vermehrten Giftfreisetzung kommen, die zu den oben genannten Symptomen führen.

Ihre ganzheitliche Begleitung

Als Basismaßnahme einer ganzheitlichen Entgiftungstherapie gilt es, die Ausscheidungsorgane des Körpers - wie **Leber, Niere, Darm und auch Lymphe** - zu unterstützen.

Jeder Mensch hat aber schon in Folge seiner gegenwärtigen Lebensweise – tägliche Zellerneuerung, Stress, belastete Lebensmittel, genetische Konstitution und Medikamente - eigene Belastungen, von denen besonders die Leber betroffen ist. Daher bedeutet eine Amalgamausleitung für den gesamten Organismus eine zusätzliche Herausforderung, die vorübergehend auch zu einer Erstverschlimmerung bereits bestehender Symptome führen kann.

Aus dieser Sicht wird verständlich, dass eine Ausleitungstherapie für den Körper ein hochkomplexer Vorgang darstellt, der nicht in Eigenregie durchgeführt werden sollte.

Es empfiehlt sich daher, ein Ausleitungsverfahren mit einem erfahrenen Therapeuten schon ca. 4 Wochen vor Beginn der Amalgamentfernung zu beginnen, um besonders die Leber auf ihre kommenden außergewöhnlichen Belastung vorzubereiten. Oder aber wenigstens unmittelbar danach, um alle Abwehr- und Selbstheilungskräfte des Körpers nachträglich zu stärken.

Ich unterstütze Sie gern in Ihrer Gesundheit!